

HEUTE

Mittwoch 23. September 2009
 39. Woche
 Sonnenaufgang 7.15 Uhr
 Sonnenuntergang 19.23 Uhr
 Mondaufgang 13.27 Uhr
 Monduntergang 20.52 Uhr
 266. Tag des Jahres
 99 folgen
 Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 18.10. 26.09. 04.10. 11.10.

GUTEN MORGEN Törtchen

In einer Unfallambulanz wundert man sich über Aufkleber mit der Bezeichnung »Binden«, »Pflaster« oder »Kompressen« nicht. Stutzig wurde sie allerdings, als sie am Schrank eine Schublade mit der Aufschrift »Törtchen« fand. Sollten dort etwa Schwestern ihre Süßigkeiten unter Verschluss halten? Oder dort süße Gaumenfreuden für Patienten aufbewahrt werden, die sich während der Behandlung als besonders tapfer erwiesen hatten?, spekulierte sie. Nein, Törtchen sind mehrlagige Kompressen mit einer Pflaume (runde, dickwattige Auflage) oben drauf, lautete die Erklärung des Fachpersonals. Ihr Appetit auf ein Törtchen ist selten so schnell verfliegen.
 Uta Jostwerner

GEW hilft bei Burn-out-Syndrom

Kreis Herford (HK). Die GEW bietet eine Fortbildung zum Thema »Burn-out-Syndrom bei Lehrern« an. Das Seminar findet am Mittwoch, 30. September, von 16 bis 18 Uhr im Hotel Waldesrand statt.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburtstage

Hanna Sahrhage, Hühnerhof, 86 Jahre;
Irmgard Möllering, Erikastraße, 87 Jahre.

Trauerfälle

Hans Diekmann, 77 Jahre, Enger. Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, 25. September, 14 Uhr, in der Friedhofskapelle Enger statt.
Hedwig Alwine Ebert, geborene Heidbrink, 94 Jahre, Enger. Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und steht plötzlich vor einer Baustelle. Die Herforder Straße ist zwischen Lehmkuhlenweg und Ostumgehung komplett gesperrt. Wer von Enger nach Herford möchte, sollte über die Ostumgehung fahren, rät **EINER**

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 0 52 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Enger

Mathildenstraße 16, 32130 Enger
 Julia Lüttmann 0 52 24 / 98 61 14
 Sabrina Beck 0 52 24 / 98 61 15
 Gerhard Hülsege 0 52 24 / 98 61 13
 Fax: 0 52 24 / 98 61 16
 eng@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Brüderstr. 30, 32052 Herford
 Harald Schwabe 0 52 21 / 59 08 21
 Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
 Fax 0 52 21 / 59 08 49
 sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de

Nackte Tatsachen mit Anstrich

In der Galerie im Gerbereimuseum werden Aktfotografien gezeigt

Von Daniel Salmon
 (Text und Foto)

Enger (EA). »Haut« – so nennt sich die neue Ausstellung in der Galerie des Gerbereimuseums, die am kommenden Sonntag eröffnet wird. Zwei Fotografen aus Enger sowie eine Spenger Fotografin präsentieren 45 teils pikante, aber nie anstößige Aktbilder. Einige Modelle wurden von einer Malerin mit farbenfrohen Bodypaintingmotiven verziert.

Der Akt ist in der Geschichte der Kunst wohl die älteste und am weitesten verbreitete Darstellungsform des Menschen – beziehungsweise seines Körpers. Seine Hochzeit hatte diese künstlerische Ausdrucksweise in der griechischen und römischen Antike. Nun haben sich die drei Hobbyfotografen Evelyn Götz, Gerhard Knollmann und Gerhard Rolf dieser recht intimen und teils auch provokanten Thematik angenähert. Die Ergebnisse ihres Schaffens werden ab Sonntag in der Galerie des Engeraner Gerbereimuseums zur Schau gestellt.

Unterstützung erfuhren die Fotografen von der Spenger Malerin Elke Philippen. Mit bunter Farbe schuf sie auf den Körpern der fast ausschließlich weiblichen Modelle kurzlebige Bodypainting-Kunstwerke. Die Lebensdauer dieser Kunstform ist bis zum nächsten Duschgang hin beschränkt und danach unwiederbringlich verloren. An dieser Stelle jedoch kam das Fotografen-Trio ins Spiel und setzte die lebendigen Leinwände ästhetisch in Szene, um den künstlerischen Ausdruck digital zu konservieren.

»Die Idee, eine Ausstellung zu machen, kam uns erst später. Die Fotos haben wir während einer normalen Sitzung gemacht«, erklärt Gerhard Rolf. Die Bildern gefielen den Fotografen dann aber so gut, dass sie an den künstlerischen Leiter des Engeraner Gerbereimuseums, Michael Freiburger, herantraten. Der war hocherfreut über diese nicht alltägliche Möglichkeit: »Wir legen großen Wert darauf, unserem Publikum möglichst zeitgenössische Kunstwerke anbieten zu können. Das ist hier ja absolut der Fall.«



Haut mal ungegerbt: Die Fotografen Gerhard Rolf (von links) und Gerhard Knollmann machen den menschlichen Körper zu einem Kunstobjekt. Michael Freiburger (vorne), seines Zeichens künstlerischer Leiter des Museums, präsentiert das Plakat der Ausstellung »Haut«.

Die meisten Ausstellungsstücke entstanden im Rahmen der Bodypainting-Sitzung mit Elke Philippen im Studio. Einige Werke entstanden allerdings in der näheren Engeraner und Spenger Umgebung. Die abgelichteten Damen – und ein Herr – verzeichneten gänzlich auf eine finanzielle Entschä-

digung für ihre Geduld bei den Aufnahmen. »Es handelt sich auch nicht um eine Verkaufsveranstaltung. Hinter unserem Schaffen steht kein finanzielles Interesse«, betont Gerhard Rolf. Anlässlich der Ausstellungseröffnung am Sonntag, 27. September, um 11.30 Uhr wird der

Hamelner Künstler Jörg Düsterwald auch eine Live-Bodypainting-Aktion durchführen. Die Einführungsrede wird Michael Hellwig halten. Bis zum 15. November können sich Interessierte dann die nackten Tatsachen in der Galerie des Gerbereimuseums zu Gemüte führen.

Maiwiese wird trocken gelegt

Enger (sab). Die Engeraner Maiwiese wird für etwa 80 000 Euro trocken gelegt. Das hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am Montagabend beschlossen. CDU und FDP hatten sich deutlich gegen die Erneuerung der Drainage ausgesprochen, doch SPD und Grüne befürworteten die geplante Maßnahme. Grünen-Fraktionsvorsitzende Regina Schlüter-Ruff: »Die Mittel aus dem Konjunkturpaket müssen gleichmäßig verteilt werden. Wir können davon nicht nur Feuerwehrgerätehäuser sanieren.«

Kunst bestimmt ihr Leben

Erna Hellinge-Bucher wird heute 80 Jahre alt

Enger (-j-). Mit einem Festakt in der Bonsaischule wird die Künstlerin Erna Hellinge-Bucher gewürdigt. Sie feiert heute ihren 80. Geburtstag.

Veranstaltet wird die Feierstunde für geladene Gäste vom Kultur- und Verkehrsverein. Herausgestellt werden soll damit das kulturelle Wirken der Jubilarin. Über Jahrzehnte hat sich Erna Hellinge-Bucher künstlerisch engagiert und damit Spuren in ihrer Wahlheimat Enger hinterlassen. Die 80-Jährige stammt aus der Schweiz und lebt seit den 1960er Jahren mit ihrem Mann in Enger. Hier wuchsen auch die Söhne Andreas und Stephan auf. Während Eberhard Hellinges Arbeiten in der Wiederkindstadt sehr präsent sind, war seine Frau eher im verborgenen tätig: Ihre Werke sind durch ihren Besuch einer anthroposophischen Schule in der Schweiz und ihr Orgelstudium geprägt. Als bekanntestes Objekt gilt die Lyra, die auch Prospekte der Engeraner Klangwelten zierte. Doch auch in der Malstube und bei der Puppen-



Erna Hellinge-Bucher, hier mit ihrem Mann Eberhard, hat sich über Jahrzehnte in der Stadt Enger engagiert. Dafür dankt ihr der Kultur- und Verkehrsverein. Foto: Julia Lüttmann

bühne Basilikum war Erna Hellinge-Bucher aktiv. So war sie es, die der Marionettenbühne den unverwechselbaren Namen gab. An das Werk der beiden Künstler erinnerte Anfang des Jahres auch die sehr gut besuchte Ausstellung »Lebens-

Wahlkrimi ab 18 Uhr im Internet

Klicken Sie sich rein!

Reicht es für Schwarz-Gelb oder holt die SPD wieder so stark auf wie bei den letzten Wahlen? Sonntagabend entscheidet sich, welche Koalition künftig Deutschland regieren wird, welche Parteien jubeln dürfen und welche enttäuscht sind. Der Wahlkrimi am Sonntag wird mit Spannung erwartet, und Sie, liebe Leser, müssen nicht lange auf die Ergebnisse warten. Seien Sie dabei, wenn die ersten Stimmen der Wahllokale Ihres Wohnortes ausgezählt sind! Am Sonntag berichtet das



WESTFALEN-BLATT von 18 Uhr an im Internet aktuell über die Bundestagswahl sowie die beiden Landtagswahlen in Brandenburg und Schleswig-Holstein. Sie erfahren alles Wichtige dieses Wahlsonntags auf der Internetseite dieser Zeitung. Klicken Sie auf www.westfalen-blatt.de und hören Sie zu den ersten, die wissen, wie die Wahlen ausgefallen sind.

● Wenn Sie aber noch eine Entscheidungshilfe brauchen, wenn Sie selbst Ihre Erststimme geben sollen, dann dürfen Sie sich nicht die Sonderseite mit dem **Check der wichtigsten Direktkandidaten** in Ihrem Wahlkreis entgehen lassen. Sie finden Sie im überregionalen Teil der heutigen Ausgabe.

@ www.westfalen-blatt.de

Informationen für Berufsrückkehrer

Kreis Herford (HK). Ulrike Höner zu Siederdissen von der Agentur für Arbeit informiert in einer Veranstaltung Berufsrückkehrer über den Arbeitsmarkt und über Angebote der Arbeitsagentur. Sie gibt Tipps für die Arbeitsplatzsuche und zum Bewerbungsverfahren. Beginn ist am heutigen Mittwoch um 9 Uhr im Sitzungssaal der Agentur für Arbeit in Herford.

Sondersitzung zum Haushalt angesetzt

Enger (sab). Mit der vom Kammerer verhängten Haushaltssperre und ihren Folgen befassen sich die Mitglieder des Stadtrates in einer Sondersitzung am 5. Oktober. Die Vertagung der Beratungen ist in der jüngsten Sitzung am Montagabend beschlossen worden.



Wolfgang Nentwig (links) und Kaiser Klaus Föste freuen sich über ihre Ehrungen beim Bezirksdelegiertentag in Harsewinkel.

Mitglieder des SV Dreyen ausgezeichnet

Vorstand ist stolz auf erfolgreiche Schützen

Enger (EA). Die Mitglieder des Schützenvereins Dreyen machen auch außerhalb des Stadtgebietes eine gute Figur. Auf dem Bezirksdelegiertentag in Harsewinkel sind jetzt Wolfgang Nentwig und Klaus Föste ausgezeichnet worden. Nentwig erhielt die Präsidentenplakette in Silber, Oberst Klaus Föste bekam die Kölner Medaille.

Die Dreyener können darüber hinaus auf ihre Jugendabteilung stolz sein. Beim Bezirkskönigsschießen in Versmold war Laura Schröder erfolgreich. Mit 104 Rin-

gen holte sie sich den ersten Rang und damit den Titel der Bezirks-schülerkönigin im Bezirk 3. Auch Kevin Ewerth hatte Grund zur Freude: Das Mitglied des SV Dreyen sicherte sich beim Bezirksjugendkönigsschießen den zweiten Platz.



Laura Schröder